

Augustiner-Chorfrauen-Priorat Marienthal ehemaliges Augustinerinnenkloster Marienthal

Schlagwörter: [Kloster \(Architektur\)](#), [Augustiner-Chorfrauen \(Orden\)](#), [Klostergebäude](#), [Priorat](#), [Ruine](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Bad Neuenahr-Ahrweiler, Dernau

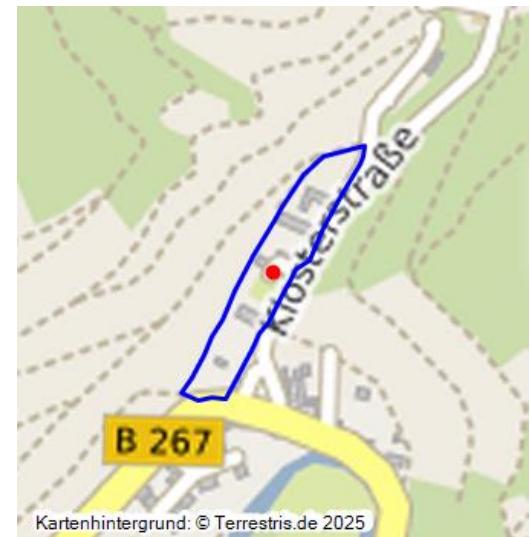
Kreis(e): Ahrweiler

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Das Hauptgebäude des früheren Augustiner-Chorfrauen-Priorats Marienthal, Klosterstraße in Marienthal bei Ahrweiler (2015).

Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel



Name / Patrozinium: – / Maria.

Orden: Reguliertes Augustiner-Chorfrauenpriorat.

Geschichte (Gründung und Entwicklung bis um 1200):

Der in [Klosterrath](#) nicht mehr geduldete Kanonissenkonvent wurde um 1136 nach Marienthal bei Mayschoß im Ahrtal verlegt. Graf Adolf von Saffenberg hatte dort ein Grundstück zur Verfügung gestellt, auf dem mit dem Bau einer Kirche 1137 begonnen und 1140 die Einrichtung eines regulierten Chorfrauenstiftes vollendet wurde. Es wurde mit den 37 Kanonissen aus [Rode](#) besiedelt und erhielt mit St. Maria dasselbe Patrozinium wie Klosterrath.

Die rechtliche Bindung an das [Stift Klosterrath](#) war eindeutig; Marienthal blieb im Eigentum des Mutterstifts und war dessen Weisungen weitgehend verpflichtet, da jede Aufnahme einer Novizin und jede neue Vorsteherin sowie jedes Rechtsgeschäft von Klosterrath genehmigt werden mußten (Engels 2006).

Marienthal

Patrozinium: Maria.

Orden: Augustiner-Chorfrauen.

Gründung: 1136/41.

Aufhebung: 1802 (Bönnen / Hirschmann 2006).

Kulturdenkmal

Das Objekt „ehem. Augustinerinnenkloster Marienthal, Klosterstraße 3“ ist ein eingetragenes Kulturdenkmal (Denkmalverzeichnis für den Kreis Ahrweiler 2018, S. 28).

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2012)

Literatur

Bönnen, Gerold; Hirschmann, Frank G. (2006): Klöster und Stifte von um 1200 bis zur Reformation. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, IX.3.) S. 38, Bonn.

Engels, Odilo (2006): Klöster und Stifte von der Merowingerzeit bis um 1200. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, IX.2.) S. 62-63, Bonn.

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2023): Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler, Kreis Ahrweiler. Denkmalverzeichnis Kreis Ahrweiler, 12. Juni 2023. S. 28, Mainz. Online verfügbar: denkmallisten.gdke-rlp.de/Ahrweiler , abgerufen am 15.06.2023

Augustiner-Chorfrauen-Priorat Marienthal

Schlagwörter: [Kloster \(Architektur\)](#), [Augustiner-Chorfrauen \(Orden\)](#), [Klostergebäude](#), [Priorat](#), [Ruine](#)

Straße / Hausnummer: Klosterstraße 3

Ort: 53507 Dernau - Marienthal

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Literaturauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1136 bis 1141

Koordinate WGS84: 50° 32 13,35 N: 7° 03 27,62 O / 50,53704°N: 7,05767°O

Koordinate UTM: 32.362.360,91 m: 5.600.145,55 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.575.025,58 m: 5.600.680,08 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Augustiner-Chorfrauen-Priorat Marienthal“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-57891-20121203-2> (Abgerufen: 20. Dezember 2025)

Copyright © LVR



HESSEN



SH Schleswig-Holstein
Der echte Norden



RheinlandPfalz

Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz